

07

Showcase

Eine Veranstaltung
der Kunsthochschule
für Medien Köln



Die Kunsthochschule
für Medien Köln
präsentiert
eine Auswahl ihrer Film-
und Fernsehproduktionen

Mittwoch, 10. Oktober und
Donnerstag, 11. Oktober 2007
im Cinenova Kino
Herbrandstrasse 11, Köln Ehrenfeld

Das Showcase 2007 ist eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Gesamtleitung: Ute Dilger und Claudia Löwen

Unser Dank gilt der Filmstiftung NRW für die Förderung zahlreicher Abschlussfilme, der Familie Borck vom Cinenova für die freundliche Aufnahme, GD-Medientechnik für die brillante Videoprojektion und dem Verein der Freunde der Kunsthochschule für Medien Köln e.V. für die großzügige Unterstützung bei der Katalogherstellung.

Herausgeber: Kunsthochschule für Medien Köln
Redaktion: Ute Dilger und Claudia Löwen
Gestaltung: Tim Fischer (www.timfischer.info)
Druck: Druckhaus Süd Köln
Umschlagfoto: Sara Katrine Thiesen
„Dreaming Darlings Part II“ Installation

© 2007

Kunsthochschule für Medien Köln
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln

Tel.: 0221/20189-0
Fax: 0221/20189-17
presse@khm.de
www.khm.de

Mit dem Showcase präsentieren wir Ihnen eine Auswahl der Filmproduktionen der letzten 12 Monate und vielleicht noch wichtiger: wir stellen Ihnen junge Autoren und Regisseure nicht nur mit dem vor, was sie an der Hochschule bereits realisiert haben, sondern auch, was sie aktuell umtreibt, womit sie sich beschäftigen, welche Stoffe sie entwickeln. Das Pitching im Rahmen des Showcase könnte für sie eine Brücke schlagen – in ihre Zukunft und in die Branche. Wir stellen Ihnen Stoffe vor, von denen wir glauben, dass sie es wert sind, realisiert zu werden.

2002 präsentierten wir erstmals von Studenten und Diplomanden eingereichte Drehbücher und Dokumentarfilmstoffe. Wie die Filme, die auf dem Showcase gezeigt werden, muss auch hier ausgewählt werden. Liegt das Verhältnis zwischen den Filmen, die gezeigt werden können, und jenen, auf die wir leider verzichten müssen, etwa bei eins zu drei, kommt bei den Drehbüchern nur jedes fünfte der eingereichten in den Genuss der Präsentation. Bei den Dokumentarfilmstoffen ist es jeder zweite. Während die Filme in einer kleinen jährlich wechselnden Kommission ausgewählt werden, bestimmen die Stoffe des Pitchings jeweils zwei Kolleginnen und Kollegen, die dann auch die Präsentation moderieren. In diesem Jahr sind das Prof. Thomas Bauermeister und Prof. Frank Döhmman.

Ruft man sich die Stoffe in Erinnerung, die seit 2002 im Cinenova präsentiert wurden, stößt man auf eine Reihe von bekannten Filmen. Im ersten Jahr stellte beispielsweise Thomas Durchschlag sein Drehbuch „Allein“ vor, das er zwei Jahre später mit der Kölner Produktionsfirma Lichtblick (Joachim Ortmanns) für den WDR (Redaktion: Michael André) inszenierte. Das Debüt lief erfolgreich im Kino und gewann zahlreiche Anerkennungen und Preise. Die Stoffe von Jovan Arsenic („Heimkehrer“) und Mechthild Barth („Fünf Zimmer“) aus jenem Jahr wurden als Abschlussfilme der KHM realisiert und feierten ihre Uraufführung in Hof.

Unter den Dokumentarfilmstoffen von 2002 ist das Projekt von Susanne Jäger zu nennen. Es trug damals den Arbeitstitel „Die Botschaft“ und wurde dann als Abschlussfilm an der KHM mit dem Titel „Vater und Feind“ realisiert. Der Film wurde im Fernsehen ausgestrahlt (WDR-Redaktion: Enno Hungerland) und auf allen wichtigen Dokumentarfilmfestivals der Welt gezeigt und prämiert. Ähnlich erfolgreich war der Film, der sich aus einem Stoff entwickelte, den Claudia Indenhock 2003 vorgestellt hatte: „Wir leben im 21. Jahrhundert“. Im selben Jahr stellte auch Celia Rothmund ihr Projekt „Zeit ohne Eltern“ vor, das sie dann mit 3sat (Redaktion: Udo Bremer) als Abschlussfilm der KHM realisierte; der Film wurde jüngst mit dem Robert-Geisendörfer-Preis der Evangelischen Kirche ausgezeichnet. Auch „Die große Depression“ von Konstantin Faigle wurde in jenem Jahr vorgestellt. Als „Kleines Fernsehspiel“ des ZDF (Redaktion: Lucas Schmidt) wurde der Film von unafilm (Titus Kreyenberg) produziert und lief 2005 im Kino.

Aus den letzten Jahren sind derzeit in Produktion: Ein abendfüllender Spielfilm von Iris Janssen (Arbeitstitel: „Der sei ohne Schuld“), produziert von der KHM und der Firma Made in Germany, und ein langer Dokumentarfilm von Julia Daschner, „Auf der Walz“, produziert von der Firma Schneider & Groos. Beide Abschlussfilme werden von der im letzten Jahr eingerichteten Nachwuchsförderung der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen unterstützt. Und Lola Randl dreht im Sommer 2007 ihren Debütspielfilm „Das Geheimnis des Glücks“, dessen Stoff sie 2005 unter dem Arbeitstitel „Die andere“ präsentiert hatte. Der Film für den WDR (Redaktion: Andrea Hanke) wird von der Filmstiftung gefördert und von Coin-Film (Herbert Schwering) produziert.

Auch für Jan Bonny war das Drehbuch die Brücke in das Berufsleben als Regisseur. Jan Bonny schloss sein Studium an der KHM mit einem Drehbuch 2006 ab, das er zusammen mit seiner Kommilitonin und noch KHM-Studentin Christina Ebelt schrieb. In Bettina Brokemper von Heimatfilm und Andrea Hanke vom WDR fand er starke Partnerinnen für die Realisierung seines Films. „Gegenüber“ wurde in diesem Jahr auf dem Filmfestival Cannes 2007 in der Reihe „Quinzaine des réalisateurs“ mit großer Resonanz uraufgeführt und von der Jury lobend erwähnt. Am 11. Oktober startet er im Kino. Ein Übergang vom Studium in den Beruf fast wie ein Traum – wir wünschen unseren Studenten, dass er sich für möglichst viele erfüllt.

Prof. Dietrich Leder für die Fächergruppe Fernsehen/Film und
Ute Dilger und Claudia Löwen (Veranstaltungsleitung)

Mittwoch, 10. Oktober

■ 11.00 Uhr Einlass / Akkreditierung

■ 11.30 - 12.30 Uhr Pitching fiktionaler Stoffe

Kaija Helweg Geteilt

Sven Ilgner Runner's High

Martin Kaatz Jeder Osten hat seinen Westen

Ingo Monitor Wir haben uns

Visar Morina Baba (AT)

Ralf Stadler Saison der Toten (AT)

Tom Rexi Weller Schneller, höher, weiter...

12.30 - 13.00 Uhr Mittagsimbiss

■ 13.00 - 15.00 Uhr

Das Mädchen in der dritten Reihe Stephan Bergmann | Werbespot

Pauls Opa Ove Sander | Kurzspielfilm

Nicht ganz freiwillig Minu Shareghi | Kurzspielfilm

Lowlight Julian Neville | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Nur ein Ausflug Irene Graef | Kurzspielfilm

Liebeskrank Spela Cadez | Animationsfilm

15.00 - 15.30 Uhr Kaffeepause

■ 15.30 - 17.30 Uhr

Eigelstein Daniel Burkhardt | Experimentalfilm

Bruder, Bruder Lars KreyBig | Kurzspielfilm

In Liebe, Britta Schmidt Katharina Pethke | Essay (Ausschnitt)

Studieren und Kontrollieren Carmen Losmann | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Schläge auf den Hinterkopf Jens Grünhagen | Kurzspielfilm

Kein Kinderspiel Anna Schlieben und Frank Sippach | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

17.30 - 18.00 Uhr Kaffeepause

■ 18.00 - 20.15 Uhr

Communication: to connect to the others Konrad Bohley
Experimentalfilm

Aus sicherer Distanz Reto Caffi | Kurzspielfilm

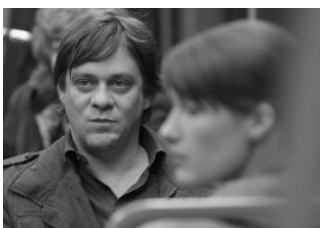
Stadtwald Patrick Doberenz | Dokumentarfilm

Pro Familia Ruben Malchow | Kurzspielfilm

Kein Morgen mehr Sebastian Fritsch | Kurzspielfilm

Dizzy D in Beijing Samy Challah | Puppenfilm (Ausschnitt)

Abendessen im Café des Cinenova



Donnerstag, 11. Oktober

■ 9.30 Uhr Einlass / Akkreditierung

■ 10.00 - 11.00 Uhr Pitching dokumentarischer Stoffe

Stephan Bergmann Ein Mensch brennt

Irene Graef Der Zustand des Yoga

Juliane Großheim Die Kinder vom Friedrichshof

Iris Janssen Die Nonnen ziehen um (AT)

Florian Riegel Welcome to Seaside (AT)

Markus Daniel Schulze Simulationswelten

József Szolnoki Piktokino

11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause

■ 11.30 - 13.15 Uhr

Himmel auf Erden Florian Riegel | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

drent & herent Martin Hasenöhl | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Maryvilla Philipp Forberg | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Die Lücke im System Ulrike Kofler und Natalie Muntermann
Dokumentarfilm

Room for Two Urs Domingo Gnad | Kurzspielfilm

13.15 - 14.00 Uhr Mittagspause

■ 14.00 - 16.00 Uhr

Lostage Bettina Eberhard | Spielfilm (Ausschnitt)

Weiss Michael König | Experimentalfilm

Der Zwischenmieter Erim Giresunlu | Kurzspielfilm

18 Parallel Esin Büyükyildirim und Osman Ozan Özbazani | Dokumentarfilm
(Ausschnitt)

Doppelmord Dana Linkiewicz | Kurzspielfilm

Goldsöckchen Marcus Overbeck | Spielfilm (Ausschnitt)

16.00 - 16.30 Uhr Kaffeepause

■ 16.30 - 18.00 Uhr

Politics - Die folgende Geschichte Jimin Chang | Spielfilm (Ausschnitt)

Ostende Fabian Walker | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Lea Steffi Niedertzoll | Spielfilm (Ausschnitt)

Zwischenwelten Parisa Karimi | Experimentalfilm (Ausschnitt)

Boyz like us Tom Rexi Weller | Kurzspielfilm

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Die Filme



Das Mädchen in der dritten Reihe

von Stephan Bergmann

Werbespot | 2007 | 16 mm auf Digibeta | 1 Min.

Die tägliche Störung durch mobile Telefone in Kinos muss ein Ende haben.

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Stephan Bergmann | Kamera: Jonathan Rinn | Ton: Jasper Diekamp | Tonbearbeitung und Sounds: Ralf Schipke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Lars Büchel

Stephan Bergmann



Geboren 1980 in Graz, Österreich. 2000 Redakteur bei Radio Helsinki. 2000-2001 Zivildienst. 2001 Lehrgang Fernseh-Journalismus an der Donau-Universität Krems. 2002 Studium am Institut für Architektur und Medien, TU Graz. Eintritt in das Medienkunstnetzwerk sofa23. Seit 2004 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

ste@khm.de



Pauls Opa

von Ove Sander

Kurzspielfilm | 2007 | 16 mm auf 35 mm | 19 Min.

Paul ist Erfinder und will sich seinen größten Wunsch erfüllen - er möchte einen Opa haben, wie jedes Kind. Also baut er ihn sich selbst und wagt Dinge mit ihm, die er sich alleine nie trauen würde. Gemeinsam mit seiner magischen Erfindung entdeckt Paul seine Umgebung. Als er einsehen muss, dass sein Opa keinen echten ersetzen kann, geschieht ein kleines Wunder.

Mitarbeit

Buch, Regie und Kamera: Ove Sander | Co-Autorin, Co-Regie und Schnitt: Maren Erdmann | Darsteller: Julius Hillebrand, Rolf Nagel, Claudia Schmutzler u.a. | Ton: Carlo Fickler, Torben Käst | Tonmischung: Andrew Mottl, Ralf Schipke | Produktionsleitung: Enno Ladwig | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW und Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Bauermeister, Lutz Garmen

Ove Sander

Geboren 1977 in Hamburg. Arbeit als Materialassistent. 2001-2006 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Arbeit als Kameraassistent u.a. für Sophie Maintigneux und Dieter Stürmer. Eigene Arbeiten als Kameramann für verschiedene Musikvideos und Kurzfilme. Sein kurzer Dokumentarfilm "Hattenhorst" erhielt den Short Tiger 2006 der FFA, Berlin. "Pauls Opa" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film und wurde für den Studio Hamburg Nachwuchspreis 2007 in der Kategorie Kurzfilme nominiert.

ove@kfm.de
www.paulsopa.de





Nicht ganz freiwillig

von Minu Shareghi

Kurzspielfilm | 2007 | 16 mm auf Digibeta | 22 Min.

Die Brüder Oswald und Bernd sind echte Mecklenburger: langsam, mundfaul und allem Neuen gegenüber sehr skeptisch. In die eingespielte Männer-WG tritt unerwartet die selbstbewusste Josy. Die junge Frau bringt den Alltag und das Gefühlsleben der beiden Jungs gehörig durcheinander.

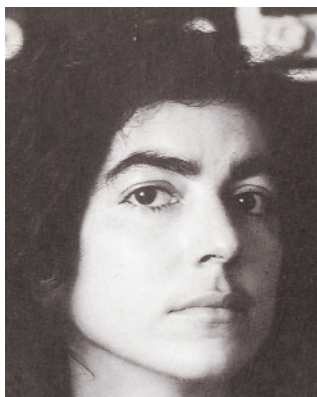
Mitarbeit

Buch und Regie: Minu Shareghi | Darsteller: Josef Heynert, Florian Panzner, Anna Brüggemann, Inga Birkenfeld | Kamera: Jan Hinrich Hoffmann
Schnitt: Robert Deichmann | Ton: Andreas Hildebrandt, Rusty Vilz | Tonmischung: Andreas Hildebrandt | Produktionsleitung: Philip Saborowski
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Frank Döhmman, Lutz Garmsen

Minu Shareghi



Geboren 1974 in Hamburg. 1993-1998 Studium der Anglistik und Geschichte mit Abschluß Magister Artium. 1998-2000 Regieassistenz am Thalia Theater Hamburg. 2000-2007 Continuity/Regieassistenz bei diversen Film- und Fernsehproduktionen. 2004-2007 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Nicht ganz freiwillig“ ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

minuminu@gmx.de



Lowligh

von Julian Neville

Essay | USA/D 2007 | Digibeta | 57 Min.

Seit 1926 verbietet das sogenannte Cabaret-Law in New York das Tanzen an öffentlichen Plätzen, die hierfür keine Genehmigung haben. Julian Neville liefert sich als Protagonist im eigenen Film dem New Yorker Nachtleben aus auf der Suche nach den versteckten Orten, an denen der Tanz noch immer seinen Zauber in dieser Stadt entfaltet.

Mitarbeit

Regie, Buch und Schnitt: Julian Neville | Kamera: Thomas Bader, Julian Neville | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Marcel Odenbach, Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Matthias Müller

Julian Neville



Geboren 1979 in Starnberg. Vater Amerikaner, Mutter Deutsche. 1995-97 Aufenthalt in New Jersey. 1999-2000 Betreuung von schwerstbehinderten Kindern und Erwachsenen im Zivildienst. 2000-2003 Studium Medienkunst und Film an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe. 2003-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Lowligh" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Medienkunst.

julian.neville@gmail.com
www.lowlighnyc.com



Nur ein Ausflug

von Irene Graef

Kurzspielfilm | 2007 | Digibeta | 20 Min.

Die Lembergers sind bei ihrem Chef und seiner Frau zum Segeltörn auf dem Ammersee eingeladen. Man will sie näher unter die Lupe nehmen, die Beförderung zur Führungskraft im Bereich Einkauf steht in Aussicht. Die Lembergers geben alles, um den Chef und seine Gattin für sich zu gewinnen.

Mitarbeit

Buch und Regie: Irene Graef | Darsteller: Bernd Bloemer, Joel Kirby, Corinna Nilson, Sanne Schnapp | Kamera: Harald Rumpf | Ton: Markus Arndt
Schnitt: David Adlhoch | Mischung: Ben Hertel | Musik: Martin Gerke
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Werner Dütsch, Dr. Iris Kronauer

Irene Graef



Geboren 1973 in Oberhausen. Studium der Theologie und Theaterwissenschaft an der LMU München. Von 1996-2002 Arbeit als Theaterregisseurin (klassisches Sprechtheater und multimediale Inszenierungen, u.a. Sophiensæle Berlin und Muffathalle München). 1999 Theaterstipendium der Stadt München für "Wünschenrouten". Seit 2005 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Nur ein Ausflug" ist ihr 1. Projekt in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

irene.graef@gmx.net



Liebeskrank

von Spela Cadez

Animation | 2007 | 35 mm | 9 Min.

Schmerzen in der Herzgegend, nimmer trocknende Tränen und hoffnungslos verdrehte Köpfe sind zwar schwer zu behandeln, aber zum Glück nicht unheilbar.

Mitarbeit

Regie: Spela Cadez | Drehbuch: Christina Zimmermann | Animation: Spela Cadez, Matej Lavrencic, Oliver Throm | Licht: Michael Jörk | Schnitt: Eli Cortiñas Hidalgo | Postproduktion: Thomas Schmidl | Musik: Mateja Staric
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

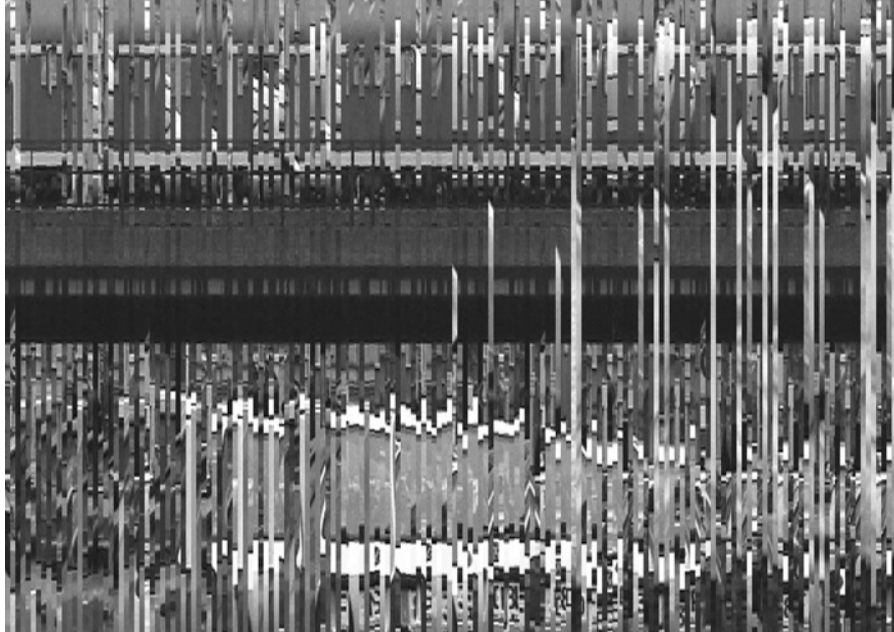
Prof. Raimund Krumme, Prof. Thomas Bauermeister, Lutz Garmsen

Spela Cadez



Geboren 1977 in Slowenien. Studium Kommunikationsdesign an der Universität Ljubljana. Abschluss 2002. Gaststudium an der Universität Essen im Fachbereich Kommunikationsdesign 2000/01. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Animation. Ihr Puppentrickfilm "Zasukanec" gewann international Preise. Für ihren Animationsfilm "Marathon" (zusammen mit Izabela Plucinska) wurde sie von der DEFA-Stiftung und dem BKM gefördert. "Liebeskrank" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

spela@khm.de
www.khm.de/~spela



Eigelstein

von Daniel Burkhardt

Experimentalfilm | 2006 | Digibeta | 4 Min.

Das Bild einer urbanen Straßensituation zerfällt in vertikale Fragmente. Die Bewegungen der Züge, Autos und Passanten verändern die zeitliche Struktur des Bildraumes. Während sie sich selbst zu einem einheitlichen Bildeindruck zusammenfügen, fragmentieren sie die anderen Objekte. Die Prozesse von Konturgewinnung und Auflösung bedingen sich und tauschen ihre Positionen.

Mitarbeit

Buch, Regie, Kamera und Schnitt: Daniel Burkhardt | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Matthias Müller, Prof. Peter Zimmermann, Prof. Dr. Siegfried Zielinski

Daniel Burkhardt



Geboren 1977 in Bochum. Studium Philosophie, Germanistik in Berlin. 2002 Beginn des Studiums an der Kunsthochschule für Medien Köln. Entwicklung und Realisation zahlreicher experimenteller Videos, Visualperformances, Videoinstallationen. Für seine Videoarbeit "Grundlos" erhielt er den Sonderpreis des 12. Marler Video-Kunst-Preises 2006. Diplom in der Fächergruppe Medienkunst mit den drei Arbeiten "Eigelstein", "CTG Keeps Cool" und "Rauschen und Brausen I". Letztere war bei den Int. Kurzfilm-tagen in Oberhausen 2007 im Wettbewerb vertreten.

d@teleburk.de



Bruder, Bruder

von Lars Kreyßig

Kurzspielfilm | 2007 | 35 mm | 10 Min.

Was als ein harmloses Spiel zwischen dem 13-jährigen Joscha und seinem neun Jahre alten Bruder Alex beginnt, wird zu einem Machtspiel zwischen den Geschwistern und endet in einem Kampf ums Überleben für Alex.

Mitarbeit

Buch und Regie: Lars Kreyßig | Darsteller: Vincent Krüger, Richard König, Tom Jahn, Anna Böttcher | Kamera: Sebastian Höhn | Ton: Ludwig Bestehorn
Schnitt: Jenny van Appeldorn | Musik: Georg Rohbek | Producer: Philipp Lutz
| Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Dr. Iris Kronauer, Prof. Dr. Siegfried Zielinski

Lars Kreyßig



Geboren 1981 in Leipzig. 2001-2002 European Film College, Dänemark. 2002-2004 Filmakademie Baden-Württemberg (Vordiplom). 2004 Wechsel an die Kunsthochschule für Medien Köln. Es entstehen kurze Spiel- und Dokumentarfilme sowie Fotoarbeiten. "Bruder, Bruder" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

larskreyssig@gmx.de
www.strichfisch.de



In Liebe, Britta Schmidt

von Katharina Pethke

Essay | D/USA/F/E 2007 | Digibeta | 55 Min.

Junge Rapper in der Pariser Metro, poetische Parkhauswächter, die wütende prekäre Jugend und der Zauberspruch von Oz als Werbeslogan – dieser Gegenwart sieht sich die Protagonistin auf ihrer Suche nach den Spuren einer vergangenen Freundschaft gegenüber.

Wenn aber deren Abwesenheit nicht sichtbar und Heimat tatsächlich eine Utopie ist – was sind dann die Orte und die Bilder, die davon bleiben?

Mitarbeit

Buch und Regie: Katharina Pethke | Kamera: Katharina Pethke, Roswitha Ziegler, Patrick Doberenz, Fernando Libkind, Carmen Losmann | Ton: Katharina Pethke | Montage: Katharina Pethke, Ivan Morales jr. | Musik: Gerriet Krishna Sharma | Sounddesign: Roman Jungblut | Tonmischung: Ralf Schipke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Koproduktion: Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Betreuung

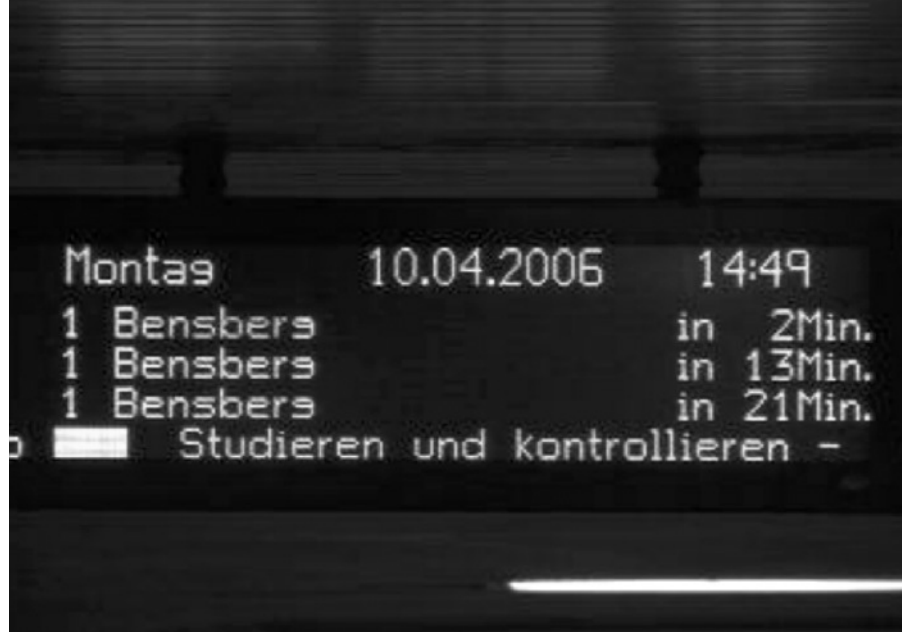
Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Schmitt, Prof. Marcel Odenbach

Katharina Pethke



Geboren 1979 in Hamburg. Neben dem Studium der Germanistik und Kunstgeschichte (2000-2003) Studium an der Hochschule für Bildende Künste (2001-2003). Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Vordiplom "Anophtalmus" wurde auf zahlreichen Festivals gezeigt, wird von arsenal experimental verliehen und erhielt das Prädikat "Besonders wertvoll". 2005 Arbeitsstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris. Seit 2007 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes. "In Liebe, Britta Schmidt" ist ihr 2. Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

ka@khm.de



Studieren und Kontrollieren

von Carmen Losmann

Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 23 Min.

"Studieren und Kontrollieren" - unter diesem Motto setzt die KVB zehn Studierende zur Fahrausweiskontrolle ein. Die Kamera begleitet den einmonatigen Ausbildungsprozess.

Mitarbeit

Buch, Regie und Schnitt: Carmen Losmann | Kamera: Conny Beissler | Ton: Roman Franke | Sound Design und Tonmischung: Camila Machado
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder

Carmen Losmann



Geboren 1978 in Crailsheim. Nach dreijährigem Studium in England (Bachelor of Arts, Marketing) seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Vordiplom in der Fächergruppe Fernsehen/Film mit dem kurzen Dokumentarfilm "Arbeit am Ende". "Studieren und Kontrollieren" ist ihr 1. Projekt im Hauptstudium.

losmann@kfm.de



Schläge auf den Hinterkopf

von Jens Grünhagen

Spielfilm | 2007 | Digibeta | 28 Min.

Für Martin gibt es keine Probleme mehr, behauptet er. Sein Freund Frederick stellt ihn auf die Probe. Er schlägt ihn nieder, klaut ihm die Schlüssel und die Brieftasche und behauptet außerdem, mit seiner Freundin abgestürzt zu sein. Martin rastet aus.

Mitarbeit

Buch und Regie: Jens Grünhagen | Darsteller: Florian Stiehler, Viktor Ferin, Alexandra Odic | Kamera: Florian Riegel | Ton: Paul Nickel, Moritz Grund
Tonmischung: Christoph Schmucker | Schnitt: Sebastian Bonde | Musik:
Preset Rockers | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Hans Beller, Prof. Robert van Ackeren

Jens Grünhagen



Geboren 1978 in Berlin (Ost). Studium der Architektur und Geschichte in Weimar, Berlin und Moskau. Praktika und Kameraarbeit für Produktionen der HFF Potsdam-Babelsberg und HFF München. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Kurzfilm "Wanja gehen" wurde u.a. beim Int. Filmfestival in Clermont-Ferrand gezeigt und wurde in das Tourneeprogramm des Goethe-Instituts aufgenommen. "Schläge auf den Hinterkopf" ist sein 1. Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

jgruenhagen@khm.de
www.deprifilm.de



Kein Kinderspiel

von Anna Schlieben und Frank Sippach

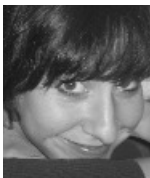
Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 28 Min.

Marco ist 34 Jahre alt und pädophil. Der Film begleitet ihn bei der Verwirklichung seines Traums, einen Werbespot zu drehen. Er soll andere Pädophile aufrufen, auf das Ausleben ihrer Sexualität zu verzichten. Vor diesem Hintergrund erfährt der Zuschauer Marcos persönliche Geschichte, seinen Umgang mit der pädophilen Neigung und sein gesellschaftliches Engagement.

Mitarbeit Buch: Anna Schlieben und Frank Sippach (wort&raum) | Regie: Anna Schlieben | Kamera und Ton: Frank Sippach | Schnitt: Ole Heller
Sounddesign und Mischung: Peter Lorenz | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Schmitt, Prof. Heide Hagebölling, Prof. Dr. Horst Königstein, Elmar Fasshauer

Anna Schlieben



Geboren 1981 in Frankfurt am Main. 1999-2001 Praktika und Hospitanzen in den Bereichen Theaterregie, Nachrichten, TV-Serie, Ausstellungsorganisation. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Kein Kinderspiel" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

Frank Sippach



Geboren 1976 in Ludwigsburg. 1992-1995 Ausbildung zum Druckvorlagenhersteller, Fachrichtung Reproretusche. 1997 Fachhochschulreife, Kolping Kolleg, Stuttgart. 1998-1999 Fotoassistenz in Stuttgart. 1999-2000 Entwicklung von Flash Applikationen, Screengestaltung Living Screen in Stuttgart. 2001 Musikvideoproduktionen Media Mutant in Stuttgart. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Kein Kinderspiel" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

annaschlieben@gmx.net, amiromix@gmx.net
www.wortundraum.de



Communication: to connect to the others von Konrad Bohley

Experimentalfilm | 2007 | Digibeta | 4 Min.

I try to communicate to the audience without taking too many ways around them.

Mitarbeit

Buch, Regie, Darsteller, Kamera, Ton, Schnitt: Konrad Bohley | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Konrad Bohley



Kindheit in Halle an der Saale. Vor der Wende in die BRD, als einziger der Familie höchst erfreut darüber (Schlumpfe, die schicken LBS-Häuser, Ford Fiesta – damals der erste mit ganz glatten Felgen). Jetzt wieder Altbaufan. Weiter Schlumpfe spielen, daher Film: sieben Jahre als freier Cutter und Kameramann tätig: Werbung, Musikclips, Installationen, Dokumentationen, Industriefilm. Studium an der Filmakademie in Ludwigsburg, Fortsetzung an der Kunsthochschule für Medien Köln. Autor und Regisseur für den SWR, diverse Bands. "Communication: to connect to the others" entstand im Hauptstudium Fernsehen/Film.

koboh@web.de



Aus sicherer Distanz

von Reto Caffi

Spielfilm | D/CH 2007 | 35 mm | 28 Min.

Ein routinierter Kaufhausdetektiv wird von Schuldgefühlen geplagt, nachdem er bei einem Gewaltakt in der S-Bahn nicht eingegriffen hat. Verschlimmert wird seine Situation durch die Tatsache, dass es sich bei der Schwester des Opfers um eine Verkäuferin im kaufhausinternen Buchladen handelt, auf die er heimlich ein Auge geworfen hat.

Mitarbeit

Regie: Reto Caffi | Buch: Reto Caffi, Philippe Zweifel | Darsteller: Roeland Wiesnekker, Catherine Janke, Leonardo Nigro, Roland Bonjour u.a.
 Kamera: Piotr Rosolowski | Ton: Marc von Stürler | Schnitt: Thomas Bachmann | Sounddesign und Mischung: Andreas Hildebrandt | Musik: Ivo Ubezio | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, Koproduktion: Blush Films & Schweizer Fernsehen | Förderung: Filmstiftung NRW, Berner Filmförderung, Züricher Filmstiftung, Filmbüro Bremen

Betreuung

Prof. Frank Döhmman, Prof. Dr. Horst Königstein, Andreas Altenhoff

Reto Caffi



Geboren 1971 in Zürich. 1992-98 Studium Englische Literatur, Linguistik und Kommunikationswissenschaften an den Universitäten Bern und Fribourg, Lizentiatsabschluss. Seit 1995 freier Filmjournalist für Printmedien, ab 1998 Mitarbeit beim Schweizer Radio International SRI/SsatRadio, ab 2001 beim Schweizer Fernsehen. Arbeit als Drehbuchautor ("Oeschenen", Fernsehfilm SF TV 2004) und Regisseur. Die fiktiven Kurzfilme "Quickie" (1995), "Leos Freunde" (1996), "Bus-Stop 99" (2000) und „Männer am Meer“ (2005) wurden mit mehr als 30 Preisen ausgezeichnet und im Fernsehen ausgestrahlt. Seit Oktober 2004 Postgraduieretenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Aus sicherer Distanz“ ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

caffi@mac.com



Stadtwald

von Patrick Doberenz

Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 25 Min.

Der Film zeigt in Episoden Beobachtungen an den Wegesrändern des Kölner Stadtwaldes. Es sind alltägliche Szenen, an denen es sich leicht vorbei joggen lässt. Doch jede kleine Geschichte lässt eine noch viel größere dahinter erahnen.

Mitarbeit

Buch, Regie, Kamera und Schnitt: Patrick Doberenz | Ton: Stefan Lampadius
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Schmitt

Patrick Doberenz



Geboren 1980 in Neubrandenburg. 1996-2002 Medienpädagogische Arbeit in der freien Kinder- und Jugendhilfe. Leitung von Videowerkstätten für Jugendliche und Seminaren für Gruppenleiter. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Stadtwald" ist ein Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

pati@khm.de



Pro Familia

von Ruben Malchow

Kurzspielfilm | 2007 | Digibeta | 18 Min.

Eine Familie stattet dem Vater einen letzten Besuch ab. Der Sohn, der zwischen den Eltern hin- und hergerissen ist, begreift, dass dies vielleicht die letzte Chance ist, mit seinem Vater zu sprechen und verpasst sie. Eine kleine Reise in die Vergangenheit, die aus dem Ich das Ich macht.

Mitarbeit

Buch und Regie: Ruben Malchow | Darsteller: Ben Unterkofler, Rolf Berg, Christine Kettner, Anna Brass u.a. | Kamera: Thilo Schmidt | Schnitt: Till Steinmetz | Musik: Brigitta Muntendorf | Produktionsleitung: Martin Roelly
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Matthias Müller, Elmar Fasshauer

Ruben Malchow



Geboren 1975 in Hamburg. Volontariat beim Musiksender VH-1 Hamburg und freie Mitarbeit bei Medienproduktionen. 2001-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Es entstehen u.a. der Kurzfilm "Fest der Liebe" (zusammen mit Tom Rexi Weller), ausgezeichnet mit dem Preis gegen Ausgrenzung, Sehsüchte Potsdam 2006, die Videoinstallation "Four Ages" und "Alle illegalen Inhalte" (zusammen mit Till Steinmetz). "Pro Familia" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

ruben@khm.de



Kein Morgen mehr

von Sebastian Fritzsch

Kurzspielfilm | 2007 | Digibeta | 13 Min.

Eine tödliche Krankheit belastet eine glückliche Liebe. Der gemeinsame Freitod wird gewählt.

Mitarbeit

Buch und Regie: Sebastian Fritzsch | Darsteller: Bernd Braun, Manuela Alphons, Andreas Engelmann, Walid El Sheik u.a. | Kamera: David Stevens
Ton: Christoph Schmucker | Schnitt: Sibyll Mehmert | Musik: Jan Schwerdtfeger | Produktionsleitung: Tina Macha | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Robert van Ackeren, Prof. Gebhard Henke, Prof. Werner Dütsch, Prof. Frank Döhmnn

Sebastian Fritzsch



Geboren 1977 in Köln. 1998-2003 Studium der Theater-, Film- und Kulturwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin. 2002/03 Studium der Fotografie an der HGB Leipzig. 2003 Hospitant am Theater an der Ruhr, Mülheim. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Regieassistent am Bat Studiotheater Berlin sowie Praktika und Assistenzen beim Film und in der Fotografie. Es entstehen zahlreiche kurze Spiel- und Dokumentarfilme sowie Fotoarbeiten. "Kein Morgen mehr" ist ein Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

sebastianfritzsch@gmx.de



Dizzy D in Beijing

von Samy Challah

Dokumentarfilm | D/China 2007 | Digibeta | 19 Min.

Dizzy hat sich verliebt. Er fliegt kurzerhand nach Peking, um die Frau seiner Träume zu treffen.

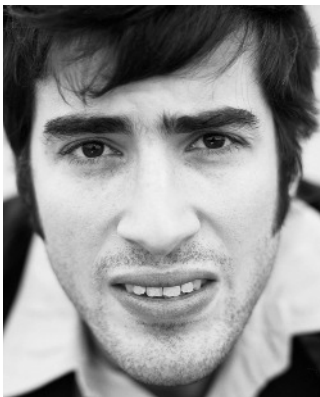
Mitarbeit

Buch, Regie und Puppen: Samy Challah | Kamera: Philipp Bitten
Produktionsleitung: Florian Zinke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Martin Kess, Elmar Fasshauer

Samy Challah



Geboren 1979 in Kavala, Griechenland. 2000 Gründung der Produktionsfirma Yamopictures. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Er dreht Filme mit Puppen, die er selbst baut und spricht. "Wenn sie nicht gestorben sind" wurde bei den Hofer Filmtagen 2006 uraufgeführt und war u.a. im Wettbewerb des Festivals Max-Ophüls-Preis 2007 vertreten. "Dizzy D in Beijing" ist sein 2. Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

samy@khm.de



Himmel auf Erden

von Florian Riegel

Dokumentarfilm | D/Italien 2007 | Digibeta | 29 Min.

Auf den ersten Blick ist Cesano ein Dorf wie viele andere. Doch die Bewohner von Cesano verbindet eine außergewöhnliche Geschichte. Bis vor einigen Jahren wurden hier merkwürdige Phänomene beobachtet: Aus dem Telefon klang die gesungene Messe, aus der Freisprechanlage das „Ave Maria“, und selbst aus dem Wasserhahn war die Stimme des Papstes zu vernehmen. Ein Wunder? Oder liegt die Antwort direkt nebenan?

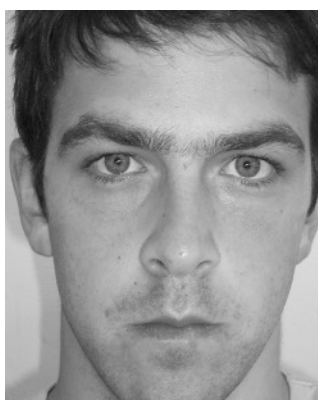
Mitarbeit

Regie: Florian Riegel | Kamera: Luciano Cervio | Schnitt: Florian Riegel, Ana Calvo | Dolmetscher und Produktionsleitung: Gregor Hutz | Tonmischung: Ralf Schipke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln in Zusammenarbeit mit "Kinoherz"

Betreuung

Prof. Thomas Schmitt

Florian Riegel



Geboren 1978 in Berlin. 1998-1999 Anderer Dienst im Ausland (Israel). Nach weiteren Auslandsaufenthalten und Tätigkeiten bei Film- und Fernsehproduktionen als Dramaturgie- und Regieassistent, Caster und Cutter Studium der Politikwissenschaft an der FU Berlin 2002. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Himmel auf Erden" ist ein Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

florianriegel@hotmail.com



drent & herent

von Martin Hasenöhr

Dokumentarfilm | D/A 2007 | Digibeta | 86 Min.

Das Aperschnalzen ist ein heidnischer Lärmbrauch, welcher noch heute in der Bayerisch-Salzburgischen Grenzregion begeistert betrieben wird. Mit lautem Peitschenknallen sollten ursprünglich die bösen Geister des Winters vertrieben werden. Heute ist der Brauch zum Wettkampf geworden und anstelle der bösen Geister geht es darum, die konkurrierenden Mannschaften zu "vertreiben". Eine dieser Mannschaften, die Passe Gois IV, begleitet der Regisseur und Schnalzer Martin Hasenöhr während ihres zweimonatigen Trainings für das Große Rupertigaupeisschnalzen, bei dem jährlich 1500 aktive Schnalzer aus Bayern und Salzburg zusammentreffen.

Mitarbeit

Buch und Regie: Martin Hasenöhr | Kamera: Marcus Schulze, Marcus Bartos, Peter Schreiner | Ton: Leonhard Schwärz | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Thomas Schmitt

Martin Hasenöhr



Geboren 1980 in Salzburg. 1999-2004 Studium Politik- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Salzburg. Realisation von dokumentarischen Filmprojekten. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln.

hasenohr@gmx.net



Maryvilla

von Filipp Forberg

Dokumentarfilm | D/Spanien 2007 | 16 mm auf Digibeta | 38 Min.

Der Film Maryvilla beschäftigt sich mit der gleichnamigen Urbanisation an der spanischen Costa Blanca. Die Bilder laden zum Beobachten ein und zeigen verschiedene Gesichter dieses stets sonnigen Ortes. Zu sehen und hören sind Naturräume, zivilisatorische Lebensadern, Peripherien in geologischer Transformation, Wohnräume in Luxus und marginaler Urbanität.

Mitarbeit

Buch, Regie, Kamera und Schnitt: Filipp Forberg | Ton: Till Steinmetz, Mariana Forberg | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

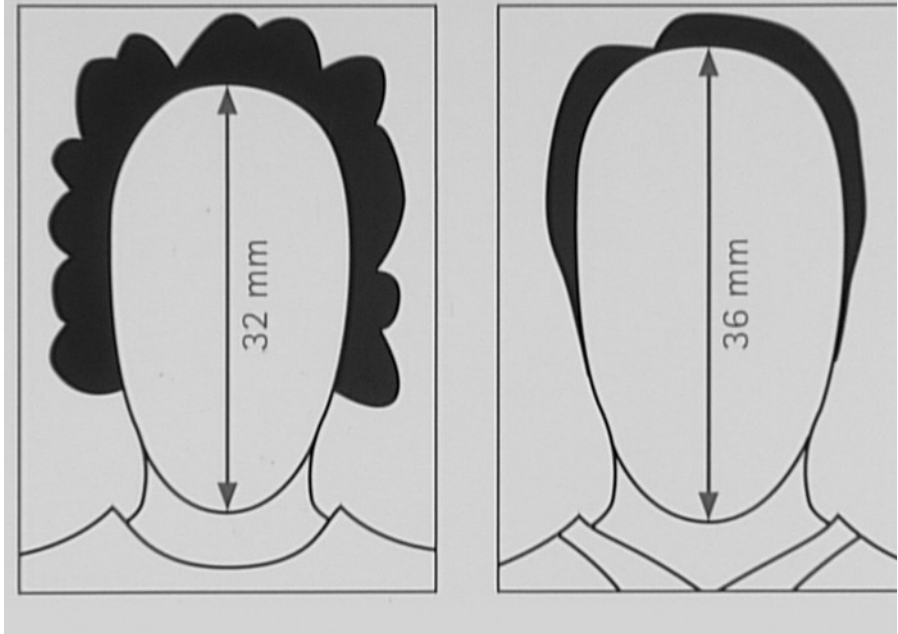
Prof. Werner Dütsch, Prof. Dietrich Leder, Lutz Garmsen

Filipp Forberg



Geboren 1978 in Köln. Praktika im Bereich Grafikdesign. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Mitarbeit bei verschiedenen Dokumentar- und Spielfilmproduktionen in den Bereichen Kamera und Ton. "Maryvilla" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

grebrofilipp@web.de



Die Lücke im System

von Ulrike Kofler und Natalie Muntermann

Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 12 Min.

Der neue biometrische Reisepass enthält einen Funkchip, auf dem unter anderem das Gesichtsbild des Passinhabers zu seiner eindeutigen Identifizierung digital gespeichert ist. Die jahrhundertlange Lücke zwischen der Person und dem Papier, das sie ausweist, soll damit endlich geschlossen werden.

Mitarbeit Buch, Regie, Ton und Schnitt: Ulrike Kofler und Natalie Muntermann
 Kamera: Leena Koppe | Musik: Martin Gerke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Schmitt

Natalie Muntermann Geboren 1971 in Köln. 1992-1999 Studium Geschichte, Politik und Spanisch in Köln und Sevilla, Abschluss Magister Artium. Seit 1999 freie Mitarbeiterin für WDR und Phoenix. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln.



Ulrike Kofler Geboren 1974 in Innsbruck. 1995-1997 Ausbildung zur Fotografin. 1997-2002 Studium an der Filmakademie Wien und HFF Potsdam-Babelsberg, Studienrichtung Filmschnitt. Seit 2002 freie Cutterin. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln.



natalie@khm.de, ulli.kofler@gmx.de
 www.ladoc.de



Room for Two

von Urs Domingo Gnad

Kurzspielfilm | 2007 | 516 mm auf Digibeta | 16 Min.

Herr K ist der letzte Bewohner eines kleinen Dorfes. Plötzlich erscheint ein Fremder, der ihn in ein höllisches Spiel verwickelt.

Mitarbeit

Buch und Regie: Urs Domingo Gnad | Kamera: Ove Sander | Darsteller: Tomasso Tessitori, Stefan Kraft | Schnitt: Gabriella Leiva | Musik und Sound-design: Reto Gnad | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Hans Beller, Prof. Matthias Müller

Urs Domingo Gnad



Geboren 1980 in Düsseldorf. Tätigkeit als Filmvorführer und Mitarbeit bei verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Kurzfilm „Egotrip“ lief auf zahlreichen Filmfestivals, u.a. beim „New Directors/New Films“, New York und erhielt das Prädikat „wertvoll“ der FBW Wiesbaden. „Room for Two“ ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

gnad@khm.de
www.ursgnad.com



Lostage

von Bettina Eberhard

Spielfilm | D/CH 2007 | 35 mm | 34 Min.

Zwischen dem, was man ist, und dem, was man sein kann, liegt oftmals nur ein Gedanke. Eigentlich ist Jakob eine Frau. Aber die abergläubischen Dörfler sind besessen von dem Gedanken, dass Jakob ein Mann sein muss, um das Dorf vor großem Unheil zu bewahren. Jakob selbst hat dieses Schicksal nie in Frage gestellt. Abgeschieden lebt sie auf einem einfachen Bauernhof. Da taucht eines Tages Tom auf. Obschon Tom als Viehdieb verurteilt wird, nimmt Jakob ihn bei sich auf. Die beiden kommen sich näher. Eine Nähe, die dem Dorf nicht geheuer ist und die es zu verhindern gilt...

Mitarbeit

Buch und Regie: Bettina Eberhard | Kamera: Klaus Betzl | Darsteller: Ulrike Schwab, Till Firit, Heiner Stadelmann, Klaus Heindl | Ton: Achim Strommenger | Montage: Rita Schwarze | Sounddesign: Nico Bergmann | Musik: Gerriet K. Sharma | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Koproduktion: FH Dortmund | Förderung: Filmstiftung NRW, Bundesamt für Kultur Schweiz, Migros Kulturprozent

Betreuung

Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Dr. Siegfried Zielinski

Bettina Eberhard



Geboren in Zürich. Nach dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Zürich Studium Freie Kunst am Goldsmiths' College in London. Mitglied der Künstlergruppe Drater! Ausstellungen in London, Berlin und Glarus. Nach dem Studium freiberufliche Szenenbildnerin. 2000 erster fiktionaler Kurzfilm „Shady Stories“. 2004-2007 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Lostage“ ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film und wurde beim Internationalen Filmfestival in Locarno 2007 im Wettbewerb „Leopards of Tomorrow“ uraufgeführt.

bettinaeberhard@yahoo.com



Weiss

von Michael König

Kurzfilm | 2007 | HD/DV-PAL auf Digibeta | 13 Min.

Ein Mann lebt in seinem Zimmer, abgeschottet von der Außenwelt, die er skeptisch betrachtet. Er verbringt seine Zeit mit dem akribischen Zeichnen und Observieren des Mädchens aus dem benachbarten Haus, zu dem er sich hingezogen fühlt.

Mitarbeit

Buch und Regie: Michael König | Co-Regie und Postproduktion: Julian Schleef | Darsteller: Ilja Stahl, Anastasia Gubareva, Michael Van Den Bogaard, Johannes Amorosa | Kamera: Sebastian Woite | Musik und Sounddesign: Arne Münch, Michael König | Schnitt: Michael König, Julian Schleef | Produktionsleitung: Nina Mayrhofer | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Heide Hagebölling

Michael König

Geboren 1984 in Wiesbaden. Praktika im Foto- und Designbereich. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. "Weiss" ist sein Vordiplom in der Fächergruppe Mediengestaltung.

mail@koenigm.com





Der Zwischenmieter

von Erim Giresunlu

Kurzspielfilm | 2007 | Super16 auf Digibeta | 15 Min.

Dem gerade arbeitslos gewordenen Martin Kupka droht der Rausschmiss aus der Wohnung. Sein Vertrag als Zwischenmieter ist überfällig und Hauptmieter Stefan Berger längst wieder eingezogen. Kupka findet keine neue Bleibe und Berger zeigt keinerlei Gnade. Dann bietet ein Zwischenfall im Badezimmer Martin Kupka eine unmenschliche Lösung für seine Probleme.

Mitarbeit

Buch und Regie: Erim Giresunlu | Darsteller: Fabian Gerhardt, Patrick Heyn, Alice Flotron, Julia Beerhold u.a. | Kamera: Christina Freitag | Ton: Philipp Bitten | Produktionsleitung: Jonathan Lütticken | Schnitt: Nicole Kortlüke
Musik: Olaf Taranczewski | Sounddesign: Erim Giresunlu | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Gebhard Henke, Prof. Dietrich Leder, Elmar Fasshauer, Andreas Altenhoff

Erim Giresunlu

Geboren 1980 in Essen. 1999-2002 Studium der Elektrotechnik in Bochum. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Kurzspielfilm "Doppelzimmer" wurde im Rahmen des Nachwuchsprogramms von German Films "Next Generation" in Cannes 2007 uraufgeführt und im August auf ARTE ausgestrahlt. "Der Zwischenmieter" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

erim@khm.de
www.der-zwischenmieter-film.de





18 Parallel

von Esin Büyükyildirim und Osman Ozan Özbanazi

Dokumentarfilm | D/Türkei 2007 | Digibeta | 84 Min.

Semih, ein 18-jähriger Gymnasiast türkischer Abstammung, lebt in Köln und ist auch hier geboren und aufgewachsen. Zwischen zwei Kulturen versucht er, seinen persönlichen Weg zu finden. Sein Freund Tamer, ebenfalls 18, lebt in Istanbul und besucht dort ein deutsches Gymnasium. Die Ähnlichkeiten und Gegensätze der beiden Protagonisten bilden den dramaturgischen Rahmen des Films.

Mitarbeit Buch und Regie: Esin Büyükyildirim, Osman Ozan Özbanazi | Protagonisten: Semih Askin, Tamer Göncü | Kamera: Johannes Klais | Ton: Jonas Hummel
Schnitt: Thomas Balkenhol | Musik: Niko Faust | Tonmischung: Judith Nordbrock | Produktionsleitung: Gonca Bilge, Akin Özhan | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung Prof. Heide Hagebölling, Prof. Werner Dütsch, Prof. Marcel Odenbach

Esin Büyükyildirim



Geboren 1978 in Istanbul. Studium Kommunikations- und Filmwissenschaften an der Universität Ankara, Ankara, Abschluss Master. Mitarbeit in verschiedenen türkischen Produktionsunternehmen und im Studio des türkischen Kulturministeriums. 2004-2007 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Freie Journalistin beim WDR für das türkische Morgen- und Abendmagazin "Köln Radyosu". "18 Parallel" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

Osman Ozan Özbanazi



Geboren 1977 in Köln. 1996-2000 Produkt Design Bachelor Studium an der Mittel-Ost Technischen Universität (METU), Ankara. 2000-2004 Master Studium Kommunikations- und Filmwissenschaften an der Universität Ankara, Ankara. 2004-2007 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2005 freiberuflicher Mitarbeiter beim Funkhaus Europa und im Virtuellen Studio des WDR. "18 Parallel" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

esin8@yahoo.com, ozanozbanazi@yahoo.com
www.esinesin.blogspot.com



Doppelmord

von Dana Linkiewicz

Kurzspielfilm | 2007 | Super16 auf Digibeta | 13 Min.

Daniel Lieven sucht mit Eifer, was Leiden schafft.

Mitarbeit

Buch und Regie: Dana Linkiewicz | Darsteller: Godehard Giese, This Maag, Maria Schuster und Marc Zwinz | Kamera: Kai Rostásy | Ton: Juri von Krause, Flo Matzku | Schnitt: Philipp Hahn | Musik: Olaf Taranczewski
Produktionsleitung: Linn Kohlmetz | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Thomas Bauermeister

Dana Linkiewicz



Geboren 1976 in Potsdam. 1996 Praktikum bei Road Movies. Seit 1999 Creative Producer für Film, Werbung & Musikvideo. 2003 Diplom Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, Universität der Künste Berlin. Seit 2005 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Doppelmord" ist ihr 1. Projekt in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

dana@khm.de, dana@bildsignal.de



Goldsöckchen

von Marcus Overbeck

Spielfilm | 2007 | Digibeta | 30 Min.

Fette DJ-Beats, der Wunsch nach Anerkennung und rauschende Parties sind Patricks Lebensmotto, während sein Vater in der Vergangenheit lebt und seine Einsamkeit mit perfekt einstudierten Ritualen zelebriert. Und so schweigen Sohn und Vater sich unter dem gemeinsamen Dach an und wenn sie reden, dann ganz sicher aneinander vorbei. Doch wohin zum Teufel verschwinden eigentlich immer die einzelnen Socken?

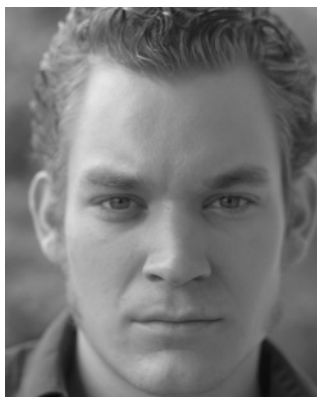
Mitarbeit

Buch, Regie und Sounddesign: Marcus Overbeck | Darsteller: Orlando Klaus, Jürgen Haug, Alexander Wüst, Guido Hussain | Kamera: Michael Jörg | Ton: Jascha Viehl | Musik: Udo Michel Curia und „Der akustische Gartenzaun“ Sockenstimmen: Stefan Lampadius | Tonmischung: Marcus Overbeck und Ben Hertell | Produktionsleitung: Marco Schaar | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Frank Döhmman, Prof. Peter F. Bringmann

Marcus Overbeck



Geboren 1980 in Essen. Praktika und Weiterbildung in den Bereichen Grafikdesign und Tontechnik. Gründer des Musikprojekts „Der akustische Gartenzaun“. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Es entstehen Kurzfilme und Musikvideos. Neben dem Studium Auftragsarbeiten im Bereich Sound sowie diverse Imagefilme u.a. für die Vereinten Nationen in New York. „Goldsöckchen“ ist sein 2. Projekt im Hauptstudium Fernsehen/Film.

info@filmefahrer.de

www.filmefahrer.de, www.der-akustische-gartenzaun.de



Politics - Die folgende Geschichte

von Jimin Chang

Spielfilm | 2007 | 16 mm auf Digibeta | 30 Min.

So saß sie da, im Zug, recht hilflos, da sie nicht wusste, wie sie mit ihrem Sohn sprechen sollte. Wo sie anfangen und wann sie enden sollte. Als sie in der Stadt ihrer Kinder eintraf, schlug ihr Herz daher wie wild und das Betreten der Stadt selbst kam ihr wie ein Eindringen vor. Sie fürchtete, alles entglitte ihrem Verstand, ihrer Kontrolle.

Mitarbeit

Buch, Regie und Schnitt: Jimin Chang | Darsteller: Bok-Hyun Kim, Lopsang Gelek, Bülent Yokaribas, Soung-Eun Won | Kamera: Florian Michaelson | Ton: Dennis Fischer | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Hans Beller, Elmar Fasshauer, Andreas Altenhoff

Jimin Chang

Geboren 1979 in Frechen. Praktikum beim Kinder- und Jugend-Schauspielhaus in Düsseldorf. Danach vier Jahre Drehbuchwerkstatt Rhein/Ruhr. 2002-2006 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Politics - Die folgende Geschichte" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/ Film.

10imi14@web.de





Ostende

von Fabian Walker

Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 26 Min.

Ein Film über die Kehrseite der Zeit: Ein Sommerferienort im November, Arbeit die niemand sieht, Zeit die verstreicht. Eine Ortsbegehung in neun Einstellungen. Ostende als Jedermannsland.

Mitarbeit

Buch und Regie: Fabian Walker | Schnitt: Vicki Spanier | Tonmischung: Sebastian Freudenberg | Musik: Justin Sullivan | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Werner Dütsch, Prof. Verena Rudolph, Prof. Marcel Odenbach

Fabian Walker



Geboren 1977 in Köln. 1998-2001 Wirtschaftsstudium in Köln. Anschließend Praktika u.a. als Grafiker in Werbeagenturen und Kameraassistent bei Filmprojekten in Deutschland, Ghana, Frankreich und Belgien. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Es entstehen mehrere Dokumentar- und Experimentalfilme als Regisseur und Kameramann. Seit 2006 Ausstellungen mit fotografischen Arbeiten sowie Tätigkeit als freier Autor für den WDR. "Ostende" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

fwalker@khm.de
www.rest-der-welt.de



Lea

von Steffi Niederzoll

Spielfilm | 2007 | Digibeta | 42 Min.

Lea führt ein ruheloses, aggressives Leben ohne Halt und Orientierung. Aus einer flüchtigen Begegnung mit Lukas entwickelt sich eine Nähe, die für Lea neu ist. Zusammen unternehmen sie eine Reise in das verlassene Haus von Leas Großvater. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die beiden versuchen einander zu finden und die Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit.

Mitarbeit

Buch und Regie: Steffi Niederzoll | Darsteller: Alma Leiberg, Martin Kiefer
 Kamera: Steph Ketelhut | Ton: Camilla Machado Garcia de Lima | Montage:
 Rita Schwarze | Musik: Alexander Peterhänsel | Produktionsleitung: Tobias
 Horn | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Jugend
 für Europa, Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Werner Dütsch, Prof. Matthias Müller

Steffi Niederzoll



Geboren 1981 in Nürnberg. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2004/05 Escuela Internacional de Cine y Televisión im Rahmen des Austauschprogramms der KHM mit der kubanischen Filmschule EICTV. Ihr Kurzspielfilm "ein Sommer lang" feierte seine Uraufführung bei den Hofer Filmtagen 2006 und wurde mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" ausgezeichnet. "Lea" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

steffi@khm.de



Zwischenwelten

von Parisa Karimi

Experimentalfilm | 2007 | Digibeta | 37 Min.

Sechs Tänzer und Tänzerinnen mit unterschiedlichem migrantischen Hintergrund verbindet die Suche nach einer inneren Heimat. Sie treffen zusammen auf ihrem gemeinsamen Weg durch eine Traumlandschaft. Dort assoziieren sie das Erlebte mit Bruchstücken ihrer Vergangenheit, ihrer gegenwärtigen Situation und Visionen über ihr Leben.

Mitarbeit Buch und Regie: Parisa Karimi | ProtagonistInnen: Dilan Ercenk, Tyle Fernandez, Vanya Karayan, Radovan Matijek, Alex Mello, Svenja Mpangara
 Kamera: Simone Friedel | Schnitt: Annette zur Mühlen, Parisa Karimi
 Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: JUGEND für Europa, Deutsche Agentur JUGEND

Betreuung Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, Prof. Dieter Jung, Lutz Garmsen

Parisa Karimi



Geboren 1981 in Berlin als Tochter iranischer Immigranten. Seit 2003 Arbeit als Videokünstlerin, Schauspielerin und Tänzerin im Theaterkollektiv antagon theaterAKTion, Frankfurt am Main. 2002-2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2005 Gründung des Netzwerkprojekts „Heimatlos Grenzenlos“. „Zwischenwelten“ ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

parisa@khm.de
 www.heimatlos-grenzenlos.de



Boyz like us

von Tom Rexi Weller

Kurzspielfilm | 2007 | Digibeta | 15 Min.

„Boyz like us“ ist eine queere Militärfilmkritik. Die Soldaten Kramer und Malaki werden von ihrer Einheit in einem idyllischen Schützengraben zurückgelassen und warten dort in aller Ruhe auf den Feind. Doch obwohl kein Feind in Sicht ist, gerät Kramer – trotz Camouflage und muster-gültigem militärischen Verhalten – bombensicher zwischen die Fronten per-formativer Identität und militäreigener Homophobie und zahlt schließlich, degradiert vom Mustersoldaten zum Deserteur, seinen ganz persönlichen Preis im Gender-Trouble.

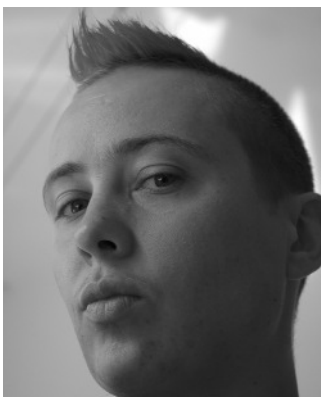
Mitarbeit

Buch und Regie: Tom Rexi Weller | Darsteller: Lilian Janus, Lea Lux, Rolf Berg
Kamera: Anke Hense | Schnitt: Danielle Styron, Martina Pille, Philipp Bitten
Ton: Filipp Forberg, Daniel Pape, Philipp Lietz, Wayne Yung | Musik: Gerrit K. Sharma | Tonmischung und Sounddesign: Nico Bergmann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, Elmar Fasshauer

Tom Rexi Weller



Geboren 1974 in Backnang. Diplom-Sportwissenschaftler und abgeschlossenes Studium der Geschichte und Erziehungswissenschaften an der Universität Köln. Seit 1999 Mitarbeit bei studentischen und professionellen Filmproduktionen. 2003-2006 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Es entsteht u.a. der Dokumentarfilm „Generation CSD“ und der Kurzfilm „Fest der Liebe“ (zusammen mit Ruben Malchow), ausgezeichnet mit dem Preis gegen Ausgrenzung, Sehsüchte Potsdam 2006. „Boyz like us“ ist sein Diplomfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

Rewelle@gmx.de

Anhang

Professoren und Mitarbeiter

Professoren und Mitarbeiter der Kunsthochschule für Medien Köln, die maßgeblich an der Entstehung der im Showcase 2007 gezeigten Arbeiten beteiligt waren:

- **Andreas Altenhoff**, Referent für Akademische und Internationale Angelegenheiten
- **Marie-Luise Angerer**, Dr., Rektorin der Kunsthochschule für Medien Köln
- **Thomas Bauermeister**, Professor Dramaturgie und filmisches Erzählen in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Hans Beller**, Professor für Fernsehpraxis in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Alfred Biolek**, Dr., Honorarprofessor in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Peter F. Bringmann**, nebenberuflicher Professor für Filmregie und -dramaturgie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Lars Büchel**, Gastdozent für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ute Dilger**, Dipl.-Übersetzerin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Festivalkoordination
- **Frank Döhm**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Werner Dütsch**, Prof., Lehrbeauftragter für Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Elmar Fasshauer**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Fernseh- und Videoproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Lutz Garmsen**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Animation in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Christof Groos**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen
- **Heide Hageböling**, Professorin für Video und Interaktive Dramaturgien in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Gebhard Henke**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren und Redaktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ewald Hentze**, Diplom-Ingenieur Medientechnik, Leiter der Abteilung Technik
- **Slawomir Idziak**, nebenberuflicher Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Dieter Jung**, Professor für Künstlerische Holographie und Lichtgestaltung in der Fächergruppe Medienkunst bis 2006
- **Martin Kess**, Lehrbeauftragter in der Fächergruppe Fernsehen/Film

- **Solveig Klaben**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fernseh- und Filmproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film, in Elternzeit
- **Horst Königstein**, Dr., nebenberuflicher Professor für dokumentarische und fiktionale Mischformen in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Iris Kronauer**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Produktion und Vertrieb in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Raimund Krumme**, Professor für Experimentelle Animation in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Dietrich Leder**, Professor für Dokumentarfilm, fiktionale Formen und Unterhaltung in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Claudia Löwen**, Dipl.-Übersetzerin, Koordination und Sekretariat der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Jeanine Meerapfel**, Professorin für Dokumentar- und Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film, im Ruhestand
- **Matthias Müller**, Professor für Experimentalfilm in der Fächergruppe Medienkunst
- **Judith Nordbrock**, Diplom-Toningenieurin, Unterstützung und Betreuung von Filmmischungen
- **Marcel Odenbach**, Professor für Mediale Inszenierung in der Fächergruppe Medienkunst
- **Susanne Ritter**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen, Herstellungs- und Produktionsleitung
- **Verena Rudolph**, halbe Professur Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ralf Schipke**, Diplom-Tonmeister, technische Durchführung und Betreuung von Live-Tonaufnahmen, Postproduktion und Abmischung
- **Thomas Schmitt**, nebenberuflicher Professor für Dokumentarfilm und Essay in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Rita Schwarze**, 1. Staatsexamen (Germanistik und Musik). Schnittregie und -dramaturgie, Montage von Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilm
- **Robert van Ackeren**, Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Margarete Wach**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Filmanalyse und Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Volker Weicker**, nebenberuflicher Professor für Live-Regie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Corinna Wichmann**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fernseh- und Filmproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film, Vertretung Solveig Klaben

- **Siegfried Zielinski**, Dr., Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaften in der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften bis 2006
- **Peter Zimmermann**, Professor für Malerei und Zeichnung in der Fächergruppe Medienkunst

Informationen zu den Professoren und Mitarbeitern, insbesondere auch aus dem Bereich Technik und Verwaltung, die hier nicht erwähnt wurden, finden Sie auf unserer Website www.khm.de

Auszeichnungen 2006

- **Goldene Lola, Deutscher Kurzfilmpreis in Gold, Kategorie Kurzfilme bis 7 Minuten**
Ralf Stadler "Zigarettenpause" Kurzspielfilm
- **Goldene Lola, Deutscher Filmpreis in Gold, Kategorie Filme zwischen 30 und 78 Minuten**
Stefan Westerwelle "Solange Du hier bist" Spielfilm
- **1. Preis, transmediale, Internationales Medienkunstfestival Berlin**
Agnes Meyer-Brandis "SGM-Eisberg-Sonde" Installation
- **Digital Sparks Award, netzspannung.org, Fraunhofer-Institut**
Joanne Moar "Becoming German" Kunstaktion und interaktive Online-Datenbank
- **Short Tiger, Hauptpreis der FFA Berlin**
Ove Sander "Hattenhorst" Dokumentarfilm
- **Beste Regie Deutscher Film, Pro7-Preis, Internationales Filmhochschulfestival München**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Bester Dokumentarfilm, Arri-Preis, Internationales Filmhochschulfestival München**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **ARTE-Kurzfilmpreis, Internationales Filmhochschulfestival München**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Sonderpreis, Marler Video-Kunst-Preis**
Daniel Burkhardt "grundlos" Experimentalvideo
- **Besondere Erwähnung, Internationales Filmfestival Locarno, Schweiz**
Stefan Westerwelle "Solange Du hier bist" Spielfilm
- **Lobende Erwähnung beim DokumentArt Festival, Neubrandenburg**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" Dokumentarfilm
- **Goldenes Einhorn für den besten Hochschulfilm, Filmfestival Alpine, Bludenz**
Christine Lang "Die Babysitterin" Kurzspielfilm
- **2. MuVi-Award - ex-aequo, Bestes Deutsches Musikvideo, Kurzfilmtage Oberhausen**
Corine Stübi "Black Lead" Video und Markus Wambsganß "It's All Blooming Now Mt. Heart Attack" Musikvideo
- **Nominiert beim Nachwuchspreis First Steps, Berlin**
Otto Dietrich "Der Sohn Gottes - The Son of God" Dokumentarfilm
- **Nominiert beim Nachwuchspreis First Steps, Berlin**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" Dokumentarfilm
- **Nominiert beim Nachwuchspreis First Steps, Berlin**
Christine Lang "Gloria" Spielfilm
- **El Premio Diversidad, Hauptpreis des Filmfestival Barcelona**
Stefan Westerwelle "Solange Du hier bist" Spielfilm

- **Nominierung Digital Sparks Award, netzspannung.org, Fraunhofer-Institut, 2006**
Brigitta Zics "Mirror_SPACE" interaktive Installation
- **Silver Impakt Award, Impakt Filmfestival, Utrecht**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Le Prix Canal+, Internationales Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand, Frankreich**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Bester Schnitt, Kategorie Dokumentarfilm, Deutscher Kamerapreis Köln**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" Dokumentarfilm
- **Nominierung, Beste Kamera, Kategorie Dokumentarfilm, Deutscher Kamerapreis Köln**
Jürgen Brügger & Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" Dokumentarfilm
- **Animago Award, Kategorie Compositing Teaser**
Henning Ricke "D-I-M, Deus in Machina Teaser" Cinema4D
- **Young CIVIS media prize, ARD Medienpreise, Berlin**
Cerin Hong "Ise Kyopos - die 2. Generation der im Ausland lebenden Koreaner" Dokumentarfilm
- **Atelierstipendium der Cité des Arts de Paris, Frankreich**
Irena Paskali
- **Bester Kurzfilm, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Preis der Interfilmjury, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Bester Deutscher Nachwuchsfilm, Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" Dokumentarfilm
- **Preis gegen Ausgrenzung, Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam**
Tom Rexi Weller und Ruben Malchow "Fest der Liebe" Kurzfilm
- **Chargesheimer Stipendium der Stadt Köln für Film/Video/Fotografie**
Tamara Lorenz
- **Nominierung Bester Absolventenfilm, Babelsberger Medienpreise**
Eren Önsöz "Import-Export" Dokumentarfilm
- **Bestes Drehbuch, Studio-Hamburg-Nachwuchspreis**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Nominierungen Beste Regie und Bester Kurzfilm Studio-Hamburg-Nachwuchspreis**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Publikumspreis Hanse-Short, Hamburg**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **3. Preis, Landshuter Kurzfilmfestival**
Jan Schomburg "Nie solo sein" Kurzspielfilm

- **Förderpreis des Landes NRW 2006, Sparte Film**
Mechthild Barth
- **Förderpreis des Landes NRW 2006, Sparte Film**
Anja Struck
- **Förderpreis des Landes NRW 2006, Sparte Medienkunst**
Anja Kempe
- **1. Preis Kategorie Kurzfilm, Kurz&Schön Internationaler Nachwuchswettbewerb, Köln**
Christine Lang "Quio: So Dazed" Musikvideo
- **Wand 5-Frontal-Ehrenpreis, Stuttgarter Filmwinter, Sektion Medien im Raum**
Juliana Borinski mit Pierre-Laurent Cassière "Sine" Digital-Analog-Converter, Filminstallation
- **Best Film, Halton Film Festival, England**
Ilka Schulz "Marlena" Kurzspielfilm
- **Publikumspreis und Lobende Erwähnung der Jury, Documenta Madrid**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Förderpreis der DEFA-Stiftung, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken**
Susanne Jäger "Vater und Feind" Dokumentarfilm
- **Lobende Erwähnung, Media That Matters, Film Festival, New York**
Julia Daschner "Lormen" Dokumentarfilm
- **1. Preis, Une Nuit Trop Courte, Grenoble**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Nominierung Digital Sparks Award, netzspannung.org, Fraunhofer-Institut**
Axel Quack und Marcus Klug "hactivist.tv - Ströme des Denkens, Ströme der Technik" Digitale Kommunikationsplattform
- **3. Platz, Rüsselsheimer Filmtage**
Christine Lang "Die Babysitterin" Kurzspielfilm
- **2. Preis Deutscher Wettbewerb, interfilm Berlin**
Marion Kellmann "Die Umschulung" Kurzspielfilm
- **1. Preis Doku & Experimentalfilm, Internationales Filmfestival Mechernich**
Marion Kellmann "Die Umschulung" Kurzspielfilm
- **Best Male Actor, 35. Festival der Nationen, Ebensee**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Kurzfilmpreis und Publikumspreis, Internationales Filmfestival Mechernich**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Publikumspreis, Verdener Kurzfilmfest**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **1. Preis, Contravision, Berlin**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"

- **2. Preis der Jury, Internationales Kurzfilmfestival Halbbilder, Magdeburg**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Jury-Sonderpreis, Internationales Filmfest Eberswalde**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **1. Preis, Internationales Filmfestival Passau**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Publikumspreis, KHM-Kurzfilmnacht, Schokoladenmuseum, Köln**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Publikumspreis und Filmpreis in Silber, Kurzfilmfestival der Werbe- und Medien-Akademie Marquardt, Dortmund**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Mention Spéciale, Milano Film Festival**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Publikumspreis, Shortmoves, Halle**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Nominierung Bester Schnitt, BMW Group Förderpreis Schnitt, Köln**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Publikumspreis, FILMZ Mainz, Festival des deutschen Kinos**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Förderpreis der DEFA-Stiftung, 17. Filmfest Dresden**
Spela Cadez, Izabela Plucinska und Nico Grein für gemeinsames Projekt "Marathon"
- **Bester Nachwuchsschauspieler, Lüchow Open Shorts**
Oliver Moser, inszeniert von Zrinka Budimlija "Benny und Rob"
- **Förderpreis Kurzfilm, Filmkunstfest Schwerin**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, im Rahmen der Künstlerförderung, Sparte Medienkunst**
Hans Diernberger
- **Honorable Mention des Eastman Computer Music Centre - Electroacoustic Music Competition, Rochester, New York**
Gerriet K. Sharma und Dirk Specht "Aubaine" Raum-Klang-Komposition
- **1. Preis, Film- und Videowettbewerb Rampenfieber, Wien**
Freya Hattenberger "Sirene" Installation
- **Soester Kurzfilmpreis, Soester Kurzfilmtage**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Ausgewählt für das Theaterfestival NRW 2006 "Theaterzwang"**
Sara Weckert "no(r)way.today" Theaterstück, medial inszeniert
- **1. Preis, Short Shots Festival, Berlin**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **2. Preis, BI!ndspot, Hamburg**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm

- **Lobende Erwähnung, Landshuter Kurzfilmfestival**
Jürgen Brügger "Der Traumjob" Kurzfilm
- **1. Preis, Internationaler Videokunst Wettbewerb Mönchengladbach**
Freya Hattenberger "Sirene" Installation
- **Lobende Erwähnung der Jury, Internationales Kurzfilmfestival Huesca, Spanien**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **Atelierstipendium der Cité des Arts de Paris, Frankreich**
Türker Süer
- **A38 Werkleitz Produktionsstipendium, Kasseler Dokumentarfilm- & Videofest 2006**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch"
- **Panthère d'or, Jugendfilmtage Zürich**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" Dokumentarfilm
- **1. Preis der Jury, Internationales Kurzfilmfestival Halbbilder, Magdeburg**
Peter Folie "Salige" Kurzspielfilm
- **Künstlerstipendium Willingshausen der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Ausstellung und Katalog**
Elke Mark
- **2. Platz, Publikumspreis, Thalmässinger Kurzfilmtage**
Christine Lang "Die Babysitterin", Kurzspielfilm
- **Tagessieger, Publikumspreis, Filmfestival Contravision Berlin**
Christine Lang "Die Babysitterin", Kurzspielfilm
- **1. Platz, Publikumspreis OSW-Volker, Internationales Filmfestival Oberschöneweide, Berlin**
Christine Lang "Die Babysitterin", Kurzspielfilm
- **Jurypreis Shit happens, La.Meko Filmfestival Landau**
Christine Lang "Die Babysitterin", Kurzspielfilm
- **3. Publikumspreis, exground Filmfest Wiesbaden**
Christine Lang "Die Babysitterin", Kurzspielfilm
- **Mention spéciale, Conseil des Femmes Francophones de Belgique, Huy, Belgien**
Christine Lang "Quio: So Dazed", Musikvideo
- **Spezialpreis der Jury, Lüchow Open Shorts**
Jürgen Brügger "Traumjob", Kurzfilm
- **1. Preis der Jury, Kurzfilmfestival Diessen**
Christine Lang "Quio: So Dazed", Musikvideo
- **Bester Trickfilm, Internationales Filmfestival Mechnich**
Christine Lang "Quio: So Dazed", Musikvideo
- **LEO-Award, Filmfest Braunschweig**
Christine Lang "Quio: So Dazed", Musikvideo

- **Lobende Erwähnung, International Audiovisual Festival Baku Aserbaidshon**
Christine Lang "Gloria" Spielfilm
- **Förderpreis, Kurzfilmfestival Verden**
Sebastian Lindemann "Seepferdchen" Kurzspielfilm
- **Reisestipendium der Staatskanzlei NRW, University of California, Santa Barbara, USA**
Pascal Fendrich
- **Lobende Erwähnung der Jury im internationalen Dokumentarfilmwettbewerb, Interfilm Berlin**
Katharina Pethke "Anopthalmus" Dokumentarfilm
- **Prädikat 'besonders wertvoll' der Filmbewertungsstelle Wiesbaden**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Prädikat 'wertvoll' der Filmbewertungsstelle Wiesbaden**
Erim Giresunlu "Drei Quadratmeter" Kurzspielfilm
- **1. Preis Shortfilm Slam, Hamburg**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" Kurzspielfilm
- **Stipendiaten des AV-Gründerzentrums NRW Köln**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier
- **Publikumspreis, Unlimited Festival der Kurzfilmfreunde Köln**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Preis der Jury, Unlimited Festival der Kurzfilmfreunde Köln**
Samy Challah "Wenn sie nicht gestorben sind" Puppenfilm
- **Lobende Erwähnungen der Jury, Unlimited Festival der Kurzfilmfreunde Köln**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" sowie Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Hassloch" Dokumentarfilm
- **Nominierung, Filmförderpreis für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas, Filmbüro Baden-Württemberg**
Spela Cadez "Zasukanec" Animationsfilm
- **Nominierung Schweizer Filmpreis in der Kategorie Kurzfilm**
Michael Koch "Beckenrand" Kurzspielfilm
- **Lobende Erwähnung bei den Kurzfilmtagen Winterthur**
Michael Koch "Beckenrand" Kurzspielfilm
- **Aufnahme in den Videopool "Körpereinsatz" der Stichting Smokkel, Maastricht**
Freya Hattenberger "Sirene" Installation
- **Prädikat 'wertvoll' der Filmbewertungsstelle Wiesbaden**
Reto Caffi "Männer am Meer" Kurzspielfilm
- **Prädikat 'Besonders wertvoll' der Filmbewertungsstelle Wiesbaden**
Steffi Niederzoll "Ein Sommer lang" Kurzspielfilm

Übersicht der im Showcase 2007 gezeigten Filme

33	18 Parallel Esin Büyükyildirim und Osman Ozan Özbanazi
20	Aus sicherer Distanz Reto Caffi
40	Boyz like us Tom Rexi Weller
14	Bruder, Bruder Lars Kreyßig
19	Communication: to connect to the others Konrad Bohley
7	Das Mädchen in der dritten Reihe Stephan Bergmann
32	Der Zwischenmieter Erim Giresunlu
28	Die Lücke im System Ulrike Kofler und Natalie Muntermann
24	Dizzy D in Beijing Samy Challah
34	Doppelmord Dana Linkiewicz
26	drent & herent Martin Hasenöhrl
13	Eigelstein Daniel Burkhardt
35	Goldsöckchen Marcus Overbeck
25	Himmel auf Erden Florian Riegel
15	In Liebe, Britta Schmidt Katharina Pethke
18	Kein Kinderspiel Anna Schlieben und Frank Sippach
23	Kein Morgen mehr Sebastian Fritzsche
38	Lea Steffi Niedرزoll
12	Liebeskrank Spela Cadez
30	Lostage Bettina Eberhard
10	Lowlight Julian Neville
27	Maryvilla Philipp Forberg
9	Nicht ganz freiwillig Minu Shareghi
11	Nur ein Ausflug Irene Graef
37	Ostende Fabian Walker
8	Pauls Opa Ove Sander
36	Politics - Die folgende Geschichte Jimin Chang
22	Pro Familia Ruben Malchow
29	Room for Two Urs Domingo Gnad
17	Schläge auf den Hinterkopf Jens Grünhagen
21	Stadtwald Patrick Doberenz
16	Studieren und Kontrollieren Carmen Losmann
31	Weiss Michael König
39	Zwischenwelten Parisa Karimi

20

www.khm.de



www.deget.de

info@gd-medientechnik.de

***Vermietung, Verleih & Verkauf
von Medientechnik***



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts
École Supérieure des Arts et Médias